



Partner der Unternehmen

Themen:
Positive Entwicklung in der Region
Wirtschaftsstandort aktuell
Nachwuchsförderung

01

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH
Unterer Sommerwaldweg 40 - 42
66953 Pirmasens
+ 49 6331 809-139
+ 49 6331 809-202
info@wfg-suedwestpfalz.de
www.wfg-suedwestpfalz.de



Miriam Heinrich
Geschäftsführerin
+ 49 6331 809-139
m.heinrich@wfg-suedwestpfalz.de

Mitarbeiterinnen



Martina Seegmüller
Sekretariat
+ 49 6331 809-288
m.seegmüller@wfg-suedwestpfalz.de



Michaela Weber
Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit
+ 49 6331 809-253
m.weber@wfg-suedwestpfalz.de

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Südwestpfalz mbH
Unterer Sommerwaldweg 40 – 42,
66953 Pirmasens
Geschäftsführerin: Miriam Heinrich

Redaktion:

Miriam Heinrich (V.i.S.d.P.), Michaela Weber

Auflage/Erscheinungsweise:

6.000 / 3 x jährlich

Layout + Satz:

LS-Kommunikationsdesign
+49 6332 4790335
info@ls-werbung.de

Fotografien:

Alle Fotos: WFG Südwestpfalz,
außer der Fotograf / die Herkunft des Bildes
sind beim Foto direkt vermerkt.

Druck:

Conrad + bothner GmbH + Co. KG
Saarpfalzstraße 6
66482 Zweibrücken
+49 6332 9260 0
service@conrad-bothner.de

„Wirtschaftsnews Südwestpfalz – Die
Wirtschaftsinfo für den Landkreis
Südwestpfalz“ erscheint 3 x im Jahr
und ist für Firmen aus dem Kreisgebiet,
die im Verteiler der WFG Südwestpfalz
aufgenommen sind, kostenlos.

Inhalt

Vorworte	3
Unternehmen investieren in die Region Südwestpfalz	4-6
Neues aus der Förderlandschaft	6
Erfolgsgeschichten	7
News aus dem ZEF-Gebiet	8-10
Managementplanspiel	11
Messen	12-13
Veranstaltungsrückblick WFG Südwestpfalz 2015	14
Der Unternehmertag 2015	15
Veranstaltungen 2016	16



Gemeinsam die Zukunft gestalten!



Foto: H. Kröher

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den ersten Newsletter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH in den Händen. Um ihn entstehen zu lassen waren folgende „Zutaten“ notwendig: eine Handvoll guter Geschichten von Unternehmen aus der Region, ein gutes Maß informativer Hinweise, ein paar vielversprechende Veranstaltungen, einige Prisen angenehme Gespräche und ein großer Schuss Teamwork. Das ganze abgerundet mit dem Salz und Pfeffer der Wirtschaftsförderung, Veranstaltungen und Seminare, für junge und für erfahrene Unternehmer. Alles gut aufbereitet und vermischt servieren wir Ihnen all das nun in hoffentlich schmackhaften Portionen. Und wir hoffen, dass wir Ihnen Appetit gemacht haben auf den nächsten Newsletter – wir planen drei Ausgaben jährlich. Sollten Sie den Wunsch haben, für unsere nächste Kreation etwas beizusteuern, beispielsweise ein spritziges Entrée, ein Hauptgang mit Tiefgang oder Sie Ihr Unternehmen von der Schokoladenseite präsentieren möchten, lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen unseren Newsletter schmackhaft machen konnten und wünschen guten Genuss beim Lesen!

Herzlichst,

Miriam Heinrich
Geschäftsführerin

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH veröffentlicht ihren ersten Newsletter, dem viele weitere folgen sollen. Damit soll nicht nur das Informationsinteresse Ihrerseits gestillt werden, sondern auch ein reger Austausch initiiert und ein Netzwerk zwischen Wirtschaftsförderung Südwestpfalz und den Unternehmen bzw. natürlich auch gerne zwischen den Unternehmen selbst aufgebaut werden. Wo gibt es was, wer produziert was, welche Dienstleistungen lassen sich hier in unserer Region einkaufen, welche Fördermöglichkeiten bieten sich an? Welche Gewerbeflächen oder -objekte stehen zur Verfügung? Welche unternehmerischen Erfolge gibt es zu berichten? Die Newsletter sollen in erster Linie informieren, aber auch die Region weiter voranbringen, indem Kompetenzen und Erfahrungen ausgetauscht werden, um Synergieeffekte zu erzeugen. Lernen Sie die Südwestpfalz in ihrer Stärke noch besser kennen.

Hans Jörg Duppré
Landrat und Vorsitzender des Aufsichtsrates

Unternehmen investieren in die Region Südwestpfalz!

Wir stellen in unserem Newsletter Unternehmen vor, die sich entweder neu angesiedelt haben in der Region Südwestpfalz, expandiert und/oder neu gebaut haben oder aus anderen Gründen vorgestellt werden sollten. Damit möchten wir auch informieren, welche Unternehmen mit welchem Angebot in der Südwestpfalz tätig sind und Synergien herstellen.

Textstyle oHG, Höhrfröschen:

Die Textstyle oHG, Höhrfröschen wurde 1999 gegründet und ist Spezialist für den Thermotransferdruck. Bei diesem Verfahren wird unter Einwirkung von Wärme eine temperaturempfindliche Farbe auf ein zu bedruckendes Medium gebracht. Im Falle von Textstyle sind dies verschiedene Stoffe für den Dekobereich, aber mittlerweile auch für den Objekt- bzw. Industriebereich. Die Produktpalette von Textstyle umfasst Möbelstoffe, Stores, Fahnen, Banner und vieles mehr. Seit dem 1. Januar 2014 zeichnen die beiden Gesellschafter Christoph Geißler und Winfried W. Geißler verantwortlich für die Textstyle oHG.

Nachdem der bisherige Standort in Pirmasens nicht mehr weiter zur Verfügung stand, wurde in der Umgebung ein neuer Firmensitz gesucht und im Gewerbepark Höhrfröschen gefunden. Dort wurde bis Anfang Oktober 2015 ein neues Bürogebäude und eine Produktionshalle errichtet, auf einem insgesamt 2.500 m² großen, von Textstyle erworbenen Gelände.



Foto: H. Kröher



Foto: Textstyle oHG

Richtfest Textstyle oHG

(v.l. Bürgermeister Thomas Peifer, Christoph Geißler, Winfried W. Geißler, Edeltraud Geißler, Miriam Heinrich)

Textstyle oHG
Gewerbepark 24
66989 Höhrfröschen
☎ **06334 / 98 37-60**
🌐 **www.textstyle.eu**

LUDY Galvanosysteme GmbH:

Die LUDY Galvanosysteme GmbH ist seit dem 1. August 2015 auch neu im Gewerbepark Höhrfröschen zuhause, nachdem ein erhöhter Büro- und Werkstattbedarf einen Neubau und Umzug erforderlich machte. Insgesamt auf 5.000 m² befinden sich eine 840 m² große Werkstattfläche und eine 500 m² große Bürofläche.

Das Unternehmen mit 11 Mitarbeitern (7 Mitarbeiter und 4 Azubis) stellt Galvanikanlagen für Leiterplatten, Oberflächenveredelung, Korrosionsschutz, Mikroelektronik, Medizintechnik usw. her. Einfach erklärt ist die Galvanotechnik ein elektrochemisches Verfahren, mit dem metallische Niederschläge oder Überzüge auf Gegenstände aufgebracht werden. Eine andere Bezeichnung für diese Methode ist das Elektroplattieren. Bereits im 18. Jahrhundert entdeckte der italienische Arzt Luigi Galvani diese später nach ihm benannte Technik. Die LUDY Galvanosysteme GmbH ist international tätig und liefert vor allem Anlagen für Leiterplatten an die Kunden weltweit.

LUDY Galvanosysteme GmbH
Gewerbepark 20
66989 Höhrfröschen
☎ **06334 / 98 49-30**
🌐 **www.ludy.de**



Foto: H. Kröher

POLY-TOOLS bennewart GmbH:

Die POLY-TOOLS bennewart GmbH ist ein Unternehmen, das 2008 neu von Geschäftsführer Arnold Schura gegründet wurde – seine Ursprünge liegen in dem 1967 gegründeten Betrieb Werner Bennewart Werkzeugbau e.K.. Dank der langjährigen Erfahrungen und dem technischen Know-how zählt das Unternehmen heute zu den führenden Werkzeugbauern für Blasformen in Europa. Dabei handelt es sich um ein Spritzgieß-Sonderverfahren, bei dem Hohlkörper aus thermoplastischen Kunststoffen hergestellt werden.

Um kräftig wachsen zu können, nimmt das Unternehmen 1,25 Millionen Euro in die Hand, um den dringend benötigten „Anbau“ zu realisieren, der bis Mitte des Jahres fertiggestellt sein soll. Dieser wird ca. 57 Meter lang und 16 Meter breit sein und somit kommen fast 1.000 m² neue Fläche für das Unternehmen dazu. Allerdings wird auch die bestehende Produktionshalle nicht



Foto: H. Kröher

vernachlässigt: auch hier investiert der Geschäftsführer Arnold Schura und plant eine Modernisierung. Das Unternehmen beschäftigt 97 Mitarbeiter, darunter 22 Auszubildende, und hat einen Umsatz von ca. sechs Millionen Euro.

POLY-TOOLS bennewart GmbH

Flurstrasse 28

66978 Donsieders

06333 / 92 13-0

www.poly-tools-bennewart.de



Foto: POLY-TOOLS bennewart GmbH

Weldcom GmbH:

Die Weldcom GmbH & Co. KG in Geiselberg platzte aus allen Nähten und hat sich aus diesen Gründen zum 10-jährigen Firmenjubiläum für einen Neubau entschieden. 750.000 Euro flossen in das Bürogebäude und die angrenzende Produktionshalle. Das Unternehmen ist spezialisiert auf exothermes Schweißen, einer Verbindungstechnik, die einen dauerhaften Anschluss und eine gute elektrische Leitfähigkeit ohne Qualitätsverlust zwischen metallischen Bestandteilen erreichen soll.



Foto: H. Kröher

Diese Technik wird unter anderem eingesetzt in den Bereichen Erdung und Blitzschutz, der Industrie und im Besonderen der Kabelindustrie.

Auf dem über 4.000 m² großen Grund-

stück sollen nun Kabelbäume für Blitzschutzanlagen sowie Zubehör für exothermes Schweißen in der 700 m² großen Produktionshalle produziert werden und die 18 Mitarbeiter in modernen Büros im zweistöckigen, hellen Gebäude arbeiten können. Die Weldcom GmbH wurde 2005 von Christian Günther und Herbert Pfeifer gegründet.

Weldcom GmbH & Co. KG

Hauptstraße 76

67715 Geiselberg

06307 / 91 27-0

www.weldcom.de

Foto: H. Kröher





Lahner Forst GmbH:

Die Lahner Forst GmbH wird von den beiden Brüdern Alexander Lahner und Christian Lahner geführt. Das Unternehmen gibt es seit 2009, obwohl die Familie Lahner schon viel länger im Holzgeschäft tätig ist, und ist spezialisiert auf die Pflege von Stromleitungenstrassen, aber auch klassische Baumfällungen, Holztransporte und -rückungen oder die Seilklettertechnik, mit der Bäume gepflegt oder auch komplett abgetragen werden können, gehören zum Angebot. Der Firmensitz ist in Leimen, wo sich die Büros befinden.

Eine neue Werkhalle mit 600 Quadratmetern Fläche (ohne Sozial- und Sanitärräume, Teeküche, Schulungsraum) wurde letztes Jahr in Münchweiler errichtet, um die günstige Verbindung zur B 10 nutzen zu können. In den Neubau und in den Ausbau des Fuhrparkes investierte das Unternehmen insgesamt rund 2 Millionen Euro. Die neu angeschafften Maschinen sind unter anderem ein Kettenmulcher, ein Bagger mit einer Baumschere für bis zu 35 Zentimeter Baumdurchmesser, ein Kurzhol-LKW, ein LKW-Tieflader sowie ein Trak-

tor mit Winde und Häcksler. Die Lahner Forst GmbH hat Kunden nicht nur in der Pfalz und im Saarland, auch in Hessen und im Schwarzwald schätzt man die Erfahrung der beiden Brüder und ihrer 50 Mitarbeiter.

Lahner Forst GmbH

Hauptstraße 2

66978 Leimen

☎ 06397 / 12 87

🌐 www.holz-lahner.de

Neues aus der Förderlandschaft: Förderprogramme für Unternehmen

Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz:

Die neuen ISB-Förderkreditprogramme heißen Effizienzcredit RLP, Aus- und Weiterbildungskredit RLP und Betriebsmittelkredit RLP.

Der **Effizienzcredit RLP** finanziert Investitionen zur Einsparung von Energie- und Rohstoffen. Der **Aus- und Weiterbildungskredit RLP** fördert die Schaffung von Ausbildungsplätzen und die Weiterbildung von Mitarbeitern. Diese beiden jeweils optional mit einer 50-prozentigen Haftungsfreistellung. Der **Betriebsmittelkredit RLP** dient zur langfristigen Betriebsmittelfinanzierung. Es werden Freiberufler, kleine und mittlere Unter-

nehmen sowie MidCap-Unternehmen mit einer Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz unterstützt. Ziel ist die Förderung von Unternehmensvorhaben zum Klima- und Umweltschutz, zur Fachkräftesicherung sowie zur Deckung längerfristig angelegter Finanzierungsbedarfe von Betrieben.

Zusammen mit dem Wirtschaftsministerium bietet die ISB auch ein neues Förderprogramm bei Investitionen in die Energie- und Ressourceneffizienz an (Förderhöchstsatze bei 25 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 200.000 Euro, gerechnet auf drei Jahre). Unter-

nehmen können ab sofort Anträge bei der ISB stellen. Ziel dieser Förderung ist eine Einsparung von 13.000 Tonnen CO₂ bis 2023.

Insgesamt bietet die ISB für Unternehmen viele Fördermöglichkeiten.

Eine gute Übersicht über die Förderprogramme gibt es im Internet unter: <http://isb.rlp.de/de/wirtschaft/> oder in der Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, in der Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU aufgelistet sind:

www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/foerderrecherche

Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz:

KMU-Beratungsförderung: Kleine und mittlere Unternehmen können sich beim Starterzentrum der IHK für die Pfalz zum neuen Zuschussprogramm des Bundes für Beratungsleistungen informieren lassen. Zum 1. Januar 2016 sind bisher eigenständige Programme der KfW zusammengefasst worden. So soll die Förderung übersichtlicher gestaltet und effizienter werden.

Zielgruppe der Förderung: kleine und mittlere Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Je nach Unternehmensalter

oder –situation stehen unterschiedliche Fördermodule zur Verfügung. Zuschüsse von bis zu 90 % sind möglich.

www.starterzentren-rlp.de

Mitarbeiterorientierte Personalpolitik

entwickeln: Für kleine und mittelständische Unternehmen ist es oft eine Herausforderung, vorausschauende und mitarbeiterorientierte Personalstrategien zu entwickeln. Dabei betreffen auch sie Themen wie Nachwuchsmangel oder demografischer Wandel enorm.

Unterstützung bietet hier das Förderprogramm „unternehmenswert:Mensch“.

Das Programm bezuschusst die Kosten der Beratung je nach Unternehmensgröße zu 50 % oder 80 %. Die Erstberatung ist kostenlos, die Restkosten tragen die Unternehmen selbst. Die Förderung kommt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds. Das Programm läuft bis Ende Juli 2018.

www.unternehmenswert-mensch.de

Erfolgsgeschichten

Von Münchweiler in die ganze Welt: Die Erfolgsstory der Rika Chemie GmbH

Dieter Weisenborn und Hans Buse, geschäftsführende Gesellschafter und Inhaber der Rika Chemie GmbH, bereuen ihre bereits vor rund 16 Jahren erfolgte Entscheidung, den Firmensitz nach Münchweiler a. d. Rodalb zu verlegen, bis heute nicht. Wie viele unternehmerische Erfolgsgeschichten, so begann auch jene des heute international agierenden Herstellers von Spezial-Chemikalien für die Schuhindustrie in einem durchaus überschaubaren Rahmen:

Nach der Firmengründung im Jahr 1997 baute man zunächst eine kleine Produktion in den angemieteten Räumen einer ehemaligen Schuhfabrik in Pirmasens auf. Doch schon nach kurzer Zeit platzte man dort aus allen Nähten, so dass schnell ein neuer, dauerhafter Standort her musste: „Fixiert auf einen bestimmten Ort waren wir hierbei nicht“,

erzählt Hans Buse, „aber im Nachhinein hat es sich als glückliche Fügung erwiesen, dass wir in Münchweiler gelandet sind.“ So fand denn der Umzug an die Rodalb genau zum Jahrtausendwechsel 1999/2000 statt.

Dass das damalige Start-Up-Unternehmen auch am neuen Standort gleich auf weiteren Expansionskurs gehen konnte, hatte es unter anderem dem damaligen Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, Wolfgang Getfert, zu verdanken: „Herr Getfert hat damals maßgeblich mit dazu beigetragen, dass unsere Firma genau jene ‘Wirtschaftsförderung’ erhielt, die sie benötigte“, so Hans Buse weiter.

Und so bewahren die beiden Rika-Gründer noch bis heute den gesamten Schriftverkehr auf, den sie seinerzeit mit der Wirtschaftsförderung Südwestpfalz



Foto: Rika Chemie GmbH

Hans Buse (l.) und Dieter Weisenborn (r.) bewahren bis heute den alten Schriftverkehr mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz auf.

fürten. Ganz gleich, ob es hierbei um Erweiterungsvorhaben, Regionalförderung oder bestimmte Investitionszuschüsse – etwa seitens der KfW mit ihrem Mittelstandsprogramm – ging, stets blieb Getfert absolut zielführend am Ball, stand mit Rat und Tat zur Seite.

Dieter Weisenborn und Hans Buse sind der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz bis heute dankbar für das Engagement und die Unterstützung, die sie damals erfuhren – schließlich leisteten diese einen wesentlichen Beitrag dazu, die Rika Chemie GmbH eben zu jenem kleinen, aber feinen Unternehmen zu machen, das heute nicht nur weltweit tätig ist, sondern das auch 18 solide Arbeitsplätze geschaffen hat.



RIKA Chemie GmbH
Industriestraße 10
66981 Münchweiler a. d. Rodalb
☎ 06395 / 99 47 57
🌐 www.rika-chemie.de

v.l.n.r.: Hans Buse, Landrat Hans Jörg Duppré, Dieter Weisenborn

WerKo HausKonzept GmbH:

Die WerKo HausKonzept GmbH gibt es seit 1998. Der Geschäftsführer Heiko Hofer hat mit seinem Team schon viele Häuser realisiert, aber an eines davon wird er sich besonders gerne erinnern: es ist das Haus einer Familie in St. Wendel-Dörrenbach. Dafür bekam das Unternehmen im Dezember 2015 eine bundesweite Auszeichnung in Berlin verliehen, in der die nachhaltige Bauweise des Hauses anerkannt wurde. Die Kriterien für ökologisch-nachhaltiges Bauen wurden eingehalten und prompt konnte das Haus von WerKo damit punkten und Heiko Hofer die Anerkennungsurkunde im Ernst-Reuter-Haus in Berlin in Empfang nehmen.

Nicht ganz unbeteiligt an diesem Erfolg ist die Firma Juwö Poroton-Werke in Wöllstein, die langjährige Geschäftsbeziehungen mit WerKo hat und die sich an der Nachhaltigkeits-Ausschreibung beteiligten und das gemeinsame Projekt einreichten. Die Kriterien, die dabei bewertet wurden, sind beispielsweise soziokulturelle und funktionale Qualität, ökonomische Qualität oder die ökologische Qualität und Prozessqualität beim Bau des Hauses, also auch die fachmännische Beratung und

Abstimmung mit den Bauherren oder auch die Einhaltung des Zeit- und Kostenrahmens. Damit hatte die Firma WerKo nicht nur die Nase vorn, sondern konnte auch einige der großen Fertighaus-Konzerne hinter sich lassen.

WerKo HausKonzept GmbH
Falkenstraße 32
66497 Contwig
☎ 06332 / 90 73 988
🌐 www.werko.de

News aus dem ZEF-Gebiet

Einige Zahlen und Fakten zum ZEF

Die Arbeitsplatzentwicklung auf dem Zweibrücker Flughafen ist relativ stabil, auch nach Ende des Flugbetriebes im November 2014. Im Dezember 2015 waren über 2.700 Menschen dort beschäftigt, nach der Schließung des Flughafens waren es kurzfristig um die 2.600 Beschäftigte. Der Höchststand vom Dezember 2013 wurde allerdings bisher noch nicht wieder erreicht: damals standen fast 2.900 Menschen in Lohn und Brot.

(Quelle: Stadt Zweibrücken)



Bauvorhaben

Neben dem Areal von Landmaschinen Fischer (siehe nächste Seite) fand der Spatenstich statt für ein Bauvorhaben der Firma Theisinger Kaminbau GmbH & Co. KG, die dort einen Ausstellungsraum für Kamine und Kachelöfen bauen will.

In unmittelbarer Nähe entsteht das Gebäude des international tätigen Elektronikversandhändlers Hifinesse, der hochwertige Hifi-Geräte vertreibt.

www.theisinger-kamine.de

www.hifinesse.com

links: Baustelle Theisinger Kaminbau
unten: Baustelle Hifinesse



Zweibrücken The Style Outlets: Weiter auf Wachstumskurs

Eröffnet am 8. März 2001, blicken die Style Outlets auf ihr 15-jähriges Bestehen zurück. Hier einige Daten und Fakten zum Zweibrücker Outlet:

- 33,5 Millionen Besucher seit dem Start 2001
- 3,8 Mio. Besucher 2015
- Platz 10 von 157 Outlets in Europa
- über 120 Shops und 130 Marken
- Nettoverkaufsfläche: 21.000 m²
- 2.600 Parkplätze, 400 neue entstehen gerade
- Ende 2015: 1.136 Arbeitsplätze
- 30 Mio. Euro Investitionen des Betreibers seit 2009
- 14 verkaufsoffene Sonntage

Viessmann Deutschland GmbH

Viessmann, einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen, hat seine Verkaufsniederlassung Saar-Pfalz im Juni 2015 in der Nähe des Outlet-Centers eröffnet. Vom ehemaligen Standort in Bexbach im Saarland sind 14 Mitarbeiter nach Zweibrücken umgezogen – dort arbeiten sie jetzt auf 700 m² Nutzfläche und betreuen Planer, Handwerker und Endverbraucher. Grund für den Umzug sei die gute Autobahn-Anbindung und die zentrale Lage zwischen Kaiserslautern und Saarbrücken gewesen.

Die Niederlassung in Zweibrücken deckt die Pfalz und das Saarland ab und ist eine von 33 in Deutschland. Das Unternehmen Viessmann ist weltweit mit 22 Produktionsgesellschaften in elf Ländern, Vertriebsgesellschaften oder Vertretungen in 74 Ländern sowie mit 120 Verkaufsniederlassungen vertreten. Die Investition in Zweibrücken wird mit 3,5 Millionen Euro beziffert und zeigt allen Besuchern, was Viessmann so an Technik „drauf hat“: Das Gebäude selbst ist ein Energie-Plus-Haus, d. h. es erzeugt mehr Strom, als es selbst benötigt.



Viessmann Deutschland GmbH
Verkaufsniederlassung Saar-Pfalz
Stockholmer Straße 1
66482 Zweibrücken
☎ **06332 / 20 73 50**
🌐 **www.viessmann.de**



Foto: H. Kröher

Fischer Landmaschinen – auf Expansionskurs

Der Familienbetrieb in vierter Generation aus Niederkirchen in der Vorderpfalz besteht seit 144 Jahren. Seitdem ist das Unternehmen, das auf Motor- und Getriebetechnik, Hydraulik und Elektronik bei Landmaschinen spezialisiert ist, beständig gewachsen. In Zweibrücken investierte die Familie Fischer nach eigenen Angaben 2,6 Millionen Euro, um den vierten Standort nach Niederkirchen, Ludwigshafen und Oberhausen zwischen Speyer und Philippsburg zu eröffnen.

Am 6. Dezember 2015 war es dann soweit: Fischer Landmaschinen stellte das neue Dienstleistungszentrum inklusive Werkstatt, Schulungsräumen, Büros und Verkaufsraum mit ca. 1.200 m² sowie eine 1.100 m² große Maschinenhalle den Geschäftspartnern und Kunden vor. Dort arbeiten jetzt elf Mitarbeiter, genügend Platz für insgesamt 20 Mitarbeiter wurde aber schon eingeplant. Alle Standorte von Fischer Landmaschinen geben 70 Menschen Arbeit. In Zweibrücken hat Fischer Landmaschinen ein internationales Vertriebszentrum aufgebaut, das den gesamten Gebrauchtmaschinenverkauf abwickeln soll. Von hier gehen Maschinen nach Frankreich, Luxemburg, aber auch nach Afrika oder Asien.



Fischer Landmaschinen GmbH
Stockholmer Straße 7
66482 Zweibrücken
☎ 06332 / 90 770-11
🌐 www.fischer-landmaschinen.de

MEC Elektronische Komponenten GmbH

Das Unternehmen MEC Elektronische Komponenten GmbH hat seinen Firmensitz ebenfalls an den Flughafen Zweibrücken verlagert. Hervorgegangen ist das Unternehmen aus einer ursprünglich in Contwig ansässigen Firma, die von den heutigen Geschäftsführern Manuel Deimel und Dr. Hans-Joachim Huber Anfang 2014 übernommen wurde. Das neue Gebäude und der Maschinenpark schlugen mit 3,4 Millionen Euro zu Buche. An diesem Standort am Straßburger Ring 10 wurden die bisherigen Standorte des Unternehmens am Kopenhagener Ring in Zweibrücken und das Außenwerk im saarpfälzischen Alsbach zusammengeführt. Die Produktionsfläche beträgt knapp 2.500 m², dazu kommen 420 m² Bürofläche.

Insgesamt beschäftigt die MEC Elektronische Komponenten GmbH über 100 Angestellte. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Fertigung komplexer und anspruchsvoller elektronischer Komponenten, beispielsweise Steuerungen von Elektrogeräten, spezialisiert. Seine Dienstleistungen umfassen die Layout-Entwicklung, die Mate-

rialbeschaffung, die Fertigung und die abschließenden Tests der Leiterplatten.

MEC
Elektronische Komponenten GmbH
Straßburger Ring 10
66482 Zweibrücken
☎ 06332 / 99130
🌐 www.mec-elektronik.de



www.zef-zw.de

News aus dem ZEF-Gebiet



Foto: H. Kröher

Verope Service Center GmbH:

Auch die Verope Service Center GmbH, seit April 2011 zwischen Contwig und Zweibrücken gelegen, hat sich seit der Ansiedelung am Steitzhof schon mehrmals vergrößern müssen. Vor ziemlich genau 2 Jahren investierte der Hersteller von Spezialdrahtseilen für den Einsatz in Kranen, in Baumaschinen, im Bergbau und auf Schiffen 2,4 Millionen Euro in ein Entwicklungs- und Prüflabor mit Endbearbeitung der von Verope angebotenen Seiltypen. Schon kurze Zeit später wurde ein dritter Bauabschnitt für ein Hochregallager für Drahtspeln geplant und zwischenzeitlich auch realisiert.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 33 Mitarbeiter und hatte letztes Jahr einen Umsatz von ca. 60 Millionen Euro. Der Firmenchef Pierre Verret und der neue Geschäftsführer Jürgen Meyer haben noch große Pläne!

verope Service Center GmbH

Seilmacherstrasse 7
Industriegebiet Steitzhof
66497 Contwig

☎ 06332 / 488 7000

🌐 www.verope.com



Attraktive GE/GI-Flächen im ZEF

Industrie- und Gewerbegebiet
„Steitzhof“ Kreis Südwestpfalz, Ver-
bandsgemeinde Zweibrücken-Land.

Attraktive Industrie- und Gewerbeflä-
che mit unmittelbarem Autobahnan-
schluss an die A 8 in einem innovativen
Umfeld: Hightech-Kompetenzen im
Multi-Media-Internet-Park nahe dem
Outlet-Center „Zweibrücken The Style
Outlets“ mit über 3,8 Mio. Besuchern
pro Jahr.

Gesamtfläche:	ca. 190.000 m ²
1. Bauabschnitt:	GI: ca. 3.200 m ² GE: ca. 29.000 m ²
2. Bauabschnitt:	GI: ca. 94.000 m ² GE: ca. 33.000 m ²
Kleinste Fläche:	ca. 3.200 m ²
Größte Fläche:	ca. 29.000 m ²

Öffentliches Eigentum.

Industrie- und Gewerbeflächen teilwei-
se mit 24 Stunden Betriebsgenehmi-
gung.

Weitere Infos finden Sie unter

🌐 www.zef-zw.de



www.zef-zw.de

Managementplanspiel



Foto: Mario Moschel

Die Managementplanspiele gingen im Februar 2016 (15. und 16. Februar) bereits in die insgesamt 15. Runde. Das allererste Managementplanspiel fand vor 5 Jahren am 25. und 26. Januar 2011 statt und damals wie heute standen sich die Berufsbildenden Schulen Rodalben und Pirmasens gegenüber. Worum geht es bei den Managementplanspielen überhaupt? In einer fiktiven Firma namens COPYFIX AG übernehmen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Rolle des neuen Vorstandes und müssen bei dem Thema „General Management II“ ihre Kompetenzen unter Beweis stellen. Dazu wird viel betriebswirtschaftliches Know-how benötigt, um Entscheidungen zum Wohle des Unternehmens zu treffen, Zahlen richtig zu deuten und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Ziele und Strategien zum Wohle der COPYFIX AG sind zu überlegen.

Das aktuelle Unternehmensplanspiel fand in der Hochschule Zweibrücken statt. Dieses Mal konnte keine der teilnehmenden Berufsbildenden Schulen das Duell für sich entscheiden. Alle Gruppen lösten die Aufgaben gleich gut, so dass es bei dieser Runde nur Gewinner gab. Die Ergebnisse wurden am Dienstag, 16. Februar 2016 in der Hochschule Zweibrücken präsentiert. Dabei überreichten die Beigeordnete des Landkreises Südwestpfalz Martina Wagner und die Beigeordnete der Stadt Pirmasens Helga Knerr auch die Urkunden für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz sowie die Wirtschaftsförderung der Stadt Pirmasens und der Fachbereich Betriebswirtschaft der Hochschule Kaiserslautern organisierten das Planspiel.

Die Sparkasse Südwestpfalz fungierte auch bei dem 15. Durchlauf des Managementplanspiels als Sponsor. Unterstützung im unternehmerischen Denken und Handeln erhielten die „Jung-Unternehmer“ von den Fachlehrern und Hochschulmitarbeitern.



Foto: Mario Moschel

Erste Reihe von links nach rechts: Prof. Armbruster (Hochschule KL), Hr. Diehl (Sparkasse Südwestpfalz), Prof. Kürble (Dekan der Hochschule KL), Miriam Heinrich (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH), Helga Knerr (Beigeordnete der Stadt Pirmasens), Fr. Roos (Hochschule KL), Fr. Kalina-Klensch (Hochschule KL), Martina Wagner (Beigeordnete des Landkreises Südwestpfalz)

Hintere Reihe von links: Hr. Nauerz (BBS Rodalben), Hr. Schlimmer (BBS Pirmasens), Hr. Habelitz (Schulleiter BBS Rodalben) und die Schülerinnen und Schüler der BBS Pirmasens und Rodalben

Messen



v.l.n.r.:
Kurt Pirmann
(Oberbürgermeister
der Stadt Zweibrücken),
Peter Adrian (Vorstand Triwo AG),
Uwe Hüser
(Staatssekretär im MWKEL),
Norbert Lehmann (Moderator),
Sybille Schwalie
(ISB Rheinland-Pfalz)

ZW-Aktiv

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH präsentierten sich im letzten Jahr unter dem Dach der Standortinitiative Südwestpfalz auf der „ZW-Aktiv“.

Vom **4. bis 7. Juni 2015** nutzte man die Gelegenheit, den Messebesuchern alle neuen und relevanten Informationen über die Wirtschaftsregion Südwestpfalz zukommen zu lassen.



Foto: Stadt Zweibrücken

v.l.n.r.: Ibrahim Al-Saffar (Stadtrat Zweibrücken),
Michael Paulus (paulusresult GmbH),
Dr. Dieter Holzdepe (TLT Turbo),
Kurt Pirmann (Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken)

v.l.n.r.: Miriam Heinrich, Andreas Ring, Hans Jörg Duppré



Firmen- kontaktmesse

Der Campus Zweibrücken war am **16. Juni 2015** wieder Begegnungsstätte für die Firmenkontaktmesse, bei der rund 500 Studierende die Gelegenheit nutzten, sich aus erster Hand über Beschäftigungsmöglichkeiten zu informieren. Die Standortinitiative SüdWestpfalz präsentierte dabei den Wirtschafts- und Lebensraum Südwestpfalz. Die Firmenkontaktmesse wird vom Referat Wirtschaft und Transfer der Hochschule Kaiserslautern organisiert und realisiert und findet im jährlichen Wechsel an den Standorten Kaiserslautern und Zweibrücken statt.

ISA Messe

Frau Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, und Herr Landrat Hans Jörg Duppré besuchten am **Donnerstag, 24. September 2015** die 7. Ausgabe der ISA Messe – eine internationale Messe für Automobilzulieferer und für die Lederindustrie. Die von Matthias und Andreas Ring (Geschäftsführer der Ring-Gruppe) und Tilo Ullmer (Geschäftsführer PMF und Fortuna) initiierte Messe hat sich mittlerweile zu einem Treffpunkt der Branche gemauert: Insgesamt nahmen dieses Jahr 45 Maschinenbauer und Zulieferunternehmen teil und präsentierten ihre Produkte auf insgesamt 4.500 Quadratmetern.

Selbstverständlich waren auch Unternehmen aus dem Landkreis Südwestpfalz auf der Messe vertreten. Frau Heinrich und Herr Landrat Duppré wollten sich an den Messeständen dieser Unternehmen einen Überblick verschaffen und sich von den Geschäftsführern auf Stand bringen lassen, wie die Messe für die Betriebe bisher verlaufen ist und welches Resümee sie bisher ziehen konnten.

Expo Real

Vom **5. bis 6. Oktober 2015** fand in München die „EXPO REAL“ statt, eine internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz war vor Ort am Gemeinschaftsstand des Landes Rheinland-Pfalz/Zukunftsregion Westpfalz. Zu einer Fragerunde mit dem ZDF-Moderator Norbert Lehmann kamen Staatssekretär Uwe Hüser, Peter Adrian von der TRIWO AG, Sybille Schwalie von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie der Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken, Kurt Pirmann, zusammen. Es ging vor allem darum, die Südwestpfalz auf den Schirm der Investoren zu bringen, anhand von Beispielen wie die TRIWO AG, die den Flughafen Zweibrücken kaufte. Ziel der Präsentation auf der EXPO REAL war es, den Standort Südwestpfalz und seine ganzen Vorteile ins rechte Licht zu rücken.

ISA Messe

PMF und Fortuna GmbH

Erste Anlaufstelle war der ca. 250 m² große Stand der Unternehmen PMF und Fortuna GmbH (Schweix und Weil der Stadt). Geschäftsführer und Mitorganisator Tilo Ullmer begrüßte Frau Heinrich und Herrn Duppré und zeigte gleich eine vollautomatische Schärfmaschine zum Bearbeiten von Lederkanten. Ein Roboterarm holt sich die vorbereiteten Lederteile aus den Fächern, legt diese in die Schärfmaschine zum Bearbeiten. Danach legt der

Roboterarm das fertige Lederteil wieder zurück. Die Maschine „merkt“ auch, wenn das Leder einmal nicht passgenau eingelegt wird und kann entsprechend korrigieren. Eine weitere Maschine wird auf der ISA als Prototyp vorgestellt und ist – laut dem Hersteller – eine echte „Re-Evolution“, so der Name. Wo bisher Spezialisten mühsam Leder auf eventuelle Fehler überprüfen mussten, kann diese Maschine verschiedene Fehler im Leder erkennen und markiert diese, seien sie auch noch so klein. Diese Daten



v.l.n.r.: Tilo Ullmer, Hans Jörg Duppré, Miriam Heinrich

werden direkt auf den Stanz- oder Schneidetisch übertragen und entsprechend beim Beschnitt ausgespart.

PMF GmbH Maschinenfabrik Ringstraße 12

66957 Schweix

☎ 06335 / 91 5-0

🌐 www.pmf-gmbh.de



v.l.n.r.: Hans Jörg Duppré, Gerold Fatscher, Miriam Heinrich

Röchling Hydroma GmbH

Danach ging es zur Röchling Hydroma GmbH mit Sitz in Ruppertsweiler. Der Geschäftsführer Herr Gerold Fatscher erwartete schon Frau Heinrich und Herrn Duppré und berichtete gleich über die Pläne seines Unternehmens, den Standort Ruppertsweiler mit seinen momentan 23 Mitarbeitern zu erweitern. Der Hersteller und Lieferant von Schneid- und Stanzunterlagen hat große Pläne und möchte in den nächsten 15 Jahren in mehreren Bauabschnitten das Unternehmen vergrößern, der Bauantrag für den ersten Bauabschnitt sollte im Oktober 2015 gestellt werden. Für Herrn Fatscher spielen auch Fördermöglichkeiten, z. B. im Rahmen eines KfW-Energieeffizienzprogrammes, eine Rolle – da ist er bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mit Frau Heinrich an der richtigen Adresse. Zufrieden ist er mit der ISA in diesem Jahr, die meisten der geladenen Gäste und Kunden fanden den Weg an den Messestand.

Röchling Hydroma GmbH

Lemberger Straße 101

66953 Ruppertsweiler

☎ 06395 / 92 22-0

🌐 www.roechling-hydroma.com

Rika Chemie GmbH

Auch bei der Rika Chemie GmbH aus Münchweiler a. d. Rodalb, einem Lieferanten von Spezial-Chemikalien für die Schuhindustrie, wurden Frau Heinrich und Herr Duppré sehr freundlich empfangen. Der Geschäftsführer Herr Hans Buse lobte den früheren Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, Herrn Wolfgang Getfert, für die partnerschaftliche Unterstützung bei der Gründung der Rika Chemie vor 18 Jahren. Die Suche nach einem geeigneten Standort sei nicht einfach gewesen, sagt Herr Buse, aber der ideale Standort konnte durch die WFG Südwestpfalz dann in Münchweiler an der Rodalb ausfindig gemacht werden. Auf der ISA konnte das Unternehmen viele interessierte Besucher und Kunden über die Produkte informieren und wichtige Kontakte knüpfen. Es wurde auch erklärt, wie beispielsweise die Armlehne eines Flugzeugsitzes die richtige Farbe bekommt: zuerst kommt die Farbe in die Form, dann wird Polyurethan dazugegeben und das Produkt fertig gefärbt entformt. Auch bei der Rika Chemie GmbH wird über einen Neubau am Standort nachgedacht.

RIKA Chemie GmbH

Industriestraße 10

66981 Muenchweiler a. d. Rodalb

☎ 06395 / 99 47 57

🌐 www.rika-chemie.de



v.l.n.r.: Peter Habermeyer, Sven Petran, Hans Buse, Miriam Heinrich, Hans Jörg Duppré

ATOM Stanz- und Schneidesysteme GmbH

Danach besuchten Frau Heinrich und Herr Duppré den ca. 700 m² großen Stand der Firma ATOM Stanz- und Schneidesysteme GmbH aus Rodalben mit derzeit 11 Mitarbeitern. Der Geschäftsführer Christopher Thornhill zeigte sich zufrieden mit der Messe. Es liegen ihm bereits feste Zusagen für Maschinenkäufe von seinen Kunden vor. Von den über 40 Maschinen, die auf der ISA präsentiert werden, stellt er eine Maschine zum Reinwasserstrahlschneiden vor: Ein Hochdruckwasserstrahl wird zum Trennen von Material genutzt und das kann fast alles sein – von Natursteinen (wie z. B. Marmor), bis zu Kunststoffen, Verbundwerkstoffen, Holz oder auch Metallen aller Art. Die deutsche Tochter des italienischen Maschinenbauers ATOM hat auch Pläne, was den Standort angeht: ein Umzug aus Kapazitätsgründen von Rodalben nach Pirmasens mit Neubau ist für Ende 2016 geplant.

Atom

Stanz- und Schneidesysteme GmbH

Im Tälchen 12a

66976 Rodalben

☎ 06331 / 80 07 -0

🌐 www.atom-germany.com



v.l.n.r.: Miriam Heinrich, Hans Jörg Duppré, Christopher Thornhill

Veranstaltungsrückblick WFG Südwestpfalz 2015

Bei folgenden Veranstaltungen hat sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH im Jahr 2015 beteiligt bzw. hat diese initiiert:

GRW- Gemeinschaftsaufgabe regionale Wirtschaftsförderung. Wie profitiert mein Unternehmen vom neuen Fördertopf?

Sybille Schwalie von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) referierte über Fördermöglichkeiten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), wie gewerbliche Investitionen in strukturschwachen Regionen gefördert können. Die Veranstaltung im Konferenzraum der Messe Pirmasens GmbH fand in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Pirmasens und der Wirtschaftsförderung Zweibrücken am **11. Juni 2015** statt.



Online-Handel, Handel im Wandel

„Kunden im Wandel - Handel im Wandel“ war eine Veranstaltung am **25. Juni 2015** der Hochschule Kaiserslautern am Standort Zweibrücken mit dem Weiterbildungsträger Arbeit & Leben. Die Konferenz stellte die Frage, wie Nachhaltigkeit mit Online-Marketing und E-Commerce in Einklang zu bringen ist. Der angewandte Forschungsschwerpunkt „Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen“ machte deutlich, dass die Themen Nachhaltigkeit und Online-Marketing auch Lösungen für den zukünftig anstehenden demografischen Wandel beinhalten. Anschließend ging Prof. Dr. Michael Jacob, Fachbereich Betriebswirtschaft, auf die Chancen des Online-Marketings für mittelständische Unternehmen und für die Region ein.



Nach mir die Sintflut – Unternehmensnachfolge

Die ISB präsentierte in den Räumlichkeiten der Sparkasse Südwestpfalz u. a. mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz einen Abend zum Thema „Nach mir die Sintflut – Unternehmensnachfolge“ am **30. November 2015**. Dabei wurden die Schwierigkeiten, einen geeigneten Nachfolger für das Unternehmen zu finden, aber auch das Loslassen des bisherigen Firmeninhabers thematisiert. An einer Unternehmensnachfolge Interessierte können sich auf der „Unternehmensnachfolge-Börse“ für die Bundesländer Rheinland-Pfalz, NRW und Hessen informieren:

www.kmu-boerse.de oder auf www.nachfolge-in-deutschland.de



IT-Sicherheit in kleinen und mittelständischen Unternehmen

war das Thema eines Impulsvortrages am **1. Dezember 2015** bei der VR-Bank Pirmasens. Als Referent war Guido Jost vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und der Wirtschaftsförderung der Stadt Zweibrücken eingeladen.



Der Unternehmertag 2015



v.l.n.r.: Prof. Peter Vieregge, Markus Wessel, Miriam Heinrich, Barbara Reinert-Benedyczuk, Prof. Konrad Wolf, Markus Appellmann

Am Donnerstag, dem 8. Oktober 2015 war es soweit: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und die Wirtschaftsförderung Zweibrücken luden im Namen der „Standortinitiative Südwestpfalz“ zum Unternehmertag 2015 nach Zweibrücken in das Berufsbildungszentrum der DVAG in der Nähe des Flugplatzes Zweibrücken.

Das Thema, das von hochkarätigen Referenten vorgestellt wurde, lautete: „Go digital! Entschlossen anpacken“ und forderte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, sich den Herausforderungen von Industrie 4.0 zu stellen und diese gut informiert anzunehmen und anzugehen. Anhand zahlreicher Beispiele wurde in den Vorträgen gezeigt, wie andere kleine und mittelständische Betriebe damit umgehen und welche Erfolge sie damit bereits erzielen konnten. Nicht die Entwicklung ignorieren oder kleinreden, sondern eben „entschlossen anpacken“ lautete die Devise der Referenten. Prof. Dr. Peter Vieregge zeigte auf, welche Informationsmöglichkeiten sich für Unternehmen im Internet ergeben, wenn man weiß, wie man welche Daten wo findet und für sich auswertet.

Auch Dr. Jürgen Bischoff zeigte auf, wie das Ideal einer echtzeitfähigen, intelligenten Vernetzung von Mensch und Maschine aussehen könnte. Daran schloss sich Markus Wessel an, der anhand dreier Unternehmen aus Mittelstand, Handel und Handwerk erklärte,

wie sich diese dank einer offenen und kreativen Internetstrategie zu äußerst erfolgreichen, weltweit tätigen Unternehmen entwickelten.

Prof. Dr. Konrad Wolf beleuchtete das ganze Thema aus der Sicht einer Hochschule und kam zu dem Fazit, dass die Datenverfügbarkeit eine große Rolle für die Region spielt und Datennetze eine ebenso große, wenn nicht größere Bedeutung haben wie die Verkehrsnetze.

Sybille Schwalie von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, die über Fördermöglichkeiten für den Mittelstand informieren wollte, war wegen Krankheit leider verhindert. Ihr Part wurde spontan von Frau Barbara Reinert-Benedyczuk vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz übernommen. Somit konnten alle geplanten Vorträge realisiert werden. Durch den Nachmittag führte Herr Markus Appellmann, der als Moderator beim Fernsehsender SAT.1 tätig ist.

Untermalt wurde die Veranstaltung von der Jazz-Combo des Hofenfels-Gymnasiums Zweibrücken. Viel Lob ernteten auch Christina Rauch und Andreas Eger vom Hofenfels-Gymnasium,

die mit einem Stand am Start waren, um den interessierten Teilnehmern vom Projekt „Schule 4.0“ zu berichten.

Mit einer Teilnehmerzahl von ca. 80 zeigte sich Frau Miriam Heinrich, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz, sehr zufrieden.



Jazz-Combo des Hofenfels-Gymnasiums Zweibrücken

Veranstaltungsrückblick WFG Südwestpfalz 2016

Forum Nachfolge - Unternehmensnachfolge konkret

Damit beschäftigte sich die Auftaktveranstaltung am **28. Januar 2016** in Zweibrücken, organisiert vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) in Zusammenarbeit mit der WFG Südwestpfalz und der Wirtschaftsförderung Zweibrücken. Das Team des BVMW Westpfalz startet eine Arbeitsgruppe Unternehmensnachfolge, unterstützt von Experten für Recht, Steuern, Finanzierung und Unternehmensberatung, die sich darauf konzentrieren soll, wie eine geordnete Unternehmensnachfolge bewältigt werden kann.

Social Media – so erreichen Sie zielgenau Ihre Kunden

Viel Zuspruch fand die Veranstaltung am **3. März 2016** mit dem Referenten Thorsten Bost, zu der die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und die Wirtschaftsförderung Zweibrücken in die Landgrafen-Mühle nach Wallhalben einluden. Mit vielen Beispielen aus der Praxis vermittelte Herr Bost, wie man in den Sozialen Netzwerken, beispielsweise in Facebook, auf sein Unternehmen aufmerksam macht und auch die richtigen Zielgruppen erreicht. Das Thema traf den Nerv der Zeit, denn auch nach dem Vortrag waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eifrig beim intensiven Gedankenaustausch und bei lebendigen Gesprächen zu beobachten. Aufgrund des guten Interesses wird eine fortführende Veranstaltung geplant.

Workshop Innovation und Investition

Schon kurz nach der Social Media-Veranstaltung gab es am **8. März 2016** eine neue Gelegenheit für die Unternehmer der Region, sich auszutauschen. Dieses Mal drehte sich alles um die Innovations- und Investitionskraft der Unternehmen in der Südwestpfalz. Eine vorausgegangene Befragung diente als Fundament, um Ansätze zu diskutieren und sich über Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Investitionen und Innovationen zu informieren. Dazu standen drei Experten bereit: Angela Haag von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, Markus Wessel und Kevin Ruths, beide ExperConsult.

Flüchtlinge @ work - wie Flüchtlingen die Integration in die Arbeitswelt gelingt

Die Veranstaltung am Dienstag, **12. April 2016** machte klar, dass es nicht den Königsweg für eine Integration von Asylbewerbern in den deutschen Arbeitsmarkt gibt. Zu vielschichtig und unterschiedlich sind die Voraussetzungen und Vorgehensweisen, beginnend bei Integrations- und Sprachkursen über die zu stellenden Anträge und Formalitäten bei den deutschen Behörden einschließlich Agentur für Arbeit und Jobcenter, den Kammern (IHK, Handwerkskammer) bis hin zu den ehrenamtlichen Helfern. Sogenannte Flüchtlingsnetzwerker oder Beschäftigungspiloten (beispielsweise von der Handwerkskammer oder dem Internationalen Bund) dienen als Anlaufstelle und Informationsquelle und helfen dabei, die jeweils richtige Vorgehensweise zu finden.

Informationen dazu bietet die Broschüre „Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Beschäftigung – Leitfaden für Unternehmen“ der DIHK.

Veranstaltungsausblick Termine 2016

Donnerstag, 21.7.2016 ab 18 Uhr:

Workshop I Mittelstand 4.0
Petrihaus Herzogsaal, Zweibrücken

Donnerstag, 11.8.2016 ab 18 Uhr:

KOSMO
Von Fachkräften und Forschung:
die Hochschule vor Ort
Campus Zweibrücken

Dienstag, 30.8.2016 ab 18 Uhr:

Knigge-Seminar
„Professionelle Meetingkultur“
Sparkasse Südwestpfalz, Pirmasens

Donnerstag, 1.9.2016 ab 18 Uhr:

Workshop II Mittelstand 4.0
R+V Bank Dahn eG

Dienstag, 27.9.2016 ab 18 Uhr:

E-Commerce
„Alles online oder was?“
Zweibrücken The Style Outlets

Dienstag, 4. + Mittwoch, 5.10.2016:

Messe Expo Real München

Dienstag, 25.10.2016 ab 18 Uhr:

Unternehmerstag mit der
Rednerin des Jahres 2014
Daniela Ben Said zum Thema
„Kundenverblüffung“
Bürgerhaus Schuhfabrik
Waldfishbach-Burgalben



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz mbH

Unterer Sommerwaldweg 40–42 · 66953 Pirmasens

+ 49 6331 809-139 + 49 6331 809-202

info@wfg-suedwestpfalz.de

www.wfg-suedwestpfalz.de

www.facebook.de/wfg.swp

WFG
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz